



Tätigkeitsbericht AG Stadtjugendring Eschweiler e.V. 2013

Schulungen 2013

Auch im Jahr 2013 haben zahlreiche Jugendleiter-/innen die Gelegenheit genutzt, die angebotenen Schulungen des Stadtjugendrings in Anspruch zu nehmen.

Jeder Jugendleiter-/in muss eine qualifizierte Ausbildung vorweisen und seine Kenntnisse in regelmäßigen Abständen auffrischen. Die Arbeitsgemeinschaft Stadtjugendring Eschweiler e.V. unterstützte die Mitgliedverbände bei dieser Ausbildung auch im Jahr 2013 durch verschiedene Schulungen mit qualifiziertem Schulungspersonal.

Im April 2013 wurde eine dreitägige Betreuer-Grundschulung durchgeführt. Dipl. Sozialpädagogin Maria Schürer vermittelte den angehenden Jugendleitern die psychologischen und pädagogischen Grundlagen für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen. Weitere Inhalte dieser Schulung waren die Aufgaben, Rechte und Pflichten eines Jugendleiters, Ziele der Jugendarbeit, das Planen und Durchführen von Spieleaktionen und die verschiedenen pädagogischen Leitungstile.

Über das Jahr verteilt, bot der Stadtjugendring mehrere Schulungen an, die unter dem Motto: „Kindeswohlgefährdung; Erkennen-Beurteilen-Handeln“ standen. Dieses sensible Thema wird in der heutigen Zeit immer wichtiger!

Mit Dipl. Sozialpädagogin und Kinderschutzfachkraft Norbert Engels wurde diese Schulung auch im Jahr 2013 wieder gut besucht. Ziel der vierstündigen Schulung war es, die Sensibilität und die Handlungssicherheit im Umgang mit Kindeswohlgefährdung zu stärken, um Kinder und Jugendliche besser schützen zu können. Deswegen lernten die Teilnehmer die Anzeichen von Kindeswohlgefährdung kennen, ebenso die verschiedenen Formen der Gefährdung. Auch die rechtlichen Grundlagen, mögliche Auswirkungen auf Kinder/Jugendliche, sowie die Handlungsmöglichkeiten und die Handlungskette wurden im Kurs besprochen.

Im Jahr 2013 nutzten zahlreiche Ehrenamtler-/innen das Schulungsangebot des Stadtjugendrings, so dass sogar einige zusätzliche Schulungen angeboten wurden („Herausragende Kinder - gestresste Leiter“). Die große Nachfrage ist auch daran gekoppelt, dass die Teilnahme an dem Betreuerkurs und der Schulung zum Thema Kindeswohlgefährdung zum Erwerb der JuLeiCa (Jugendleitercard) berechtigt. Die JuLeiCa bietet die Möglichkeit, die erworbenen Qualifikationen anerkennen zu lassen und weist

eine bundeseinheitliche Ausbildung für ehrenamtliche Mitarbeiter-/innen in der Kinder- und Jugendarbeit nach. Dem Besitzer wird durch Vorlage dieser Karte auch manche Vergünstigung gewährt.

Neben den beiden Schulungen ist eine zwölfstündige Schulung in 1. Hilfe erforderlich. Die JuLeiCa ist 3 Jahre gültig und muss rechtzeitig durch eine achtstündige Schulung aufgefrischt werden.

Kinder- und Jugendtag 2013

In diesem Jahr stand der Kinder- und Jugendtag auf dem Programm. Zahlreiche Vereine und Organisationen haben diesen Tag mit gestaltet.



Tag des Ehrenamts

Auch 2013 nutzte der Stadtjugendring den bundesweiten Tag des Ehrenamts (05.12.2013), um sich für das ehrenamtliche Engagement in der Kinder- und Jugendarbeit in Eschweiler zu bedanken. In diesem Jahr überraschte der Stadtjugendring mit einer Einladung zum Essen. Über 200 Mitglieder folgten der Einladung und hatten so die Gelegenheit, Kontakte und Ideen in einer gemütlichen Atmosphäre auszutauschen.



Feschupdate

Das aktuelle Update wurde in Angriff genommen. Neuerungen in den Gesetzen bzgl. der Vereinbarung zum Schutz von Kindern und Jugendlichen durch Tätigkeitsausschluss einschlägig vorbestrafter Personen: Umsetzung des § 72 a SGB VIII

Erste Vorbereitungen wurden getroffen, um den Fesch-Ordner ins Internet stellen zu können, damit ein schnellerer und effektiver Zugriff auf alle Daten jederzeit möglich ist. Im kommenden Jahr soll der Fesch-Ordner dann ins Netz gestellt werden.

Hüpfburgverleih

Beide Hüpfburgen wurden wieder bei vielen Vereinen als Publikumsmagnet für die kleinen Leute gemietet. Von Anfang Mai bis in den Oktober hinein waren die Hüpfburgen fast jedes Wochenende verliehen.



Arbeitskreis: Umsetzung des § 72a SGB VIII

Im Rahmen einer Informationsveranstaltung am 16. Oktober 2013 im Rathaus der Stadt Eschweiler wird über das Inkrafttreten des Bundeskinderschutzgesetzes am 01.01.2012 referiert. Der Stadtjugendring Eschweiler war Teil des Arbeitskreises auf Städteregionsebene um die Vereinbarung und die nötigen Formulare vorzubereiten. Im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten, wurde ein Entwurf vorbereitet, welcher für die Verbände tragbar ist. In folgenden Punkten sehen wir noch Handlungsbedarf. Zum einen sollte es die Möglichkeit einer unabhängigen Ineinsichtnahme geben und die Möglichkeit der Sammelbeantragung von Führungszeugnissen würde die Arbeit der Ehrenamtler sehr erleichtern. Eine regelmässige Kontaktaufnahme mit den Vereinen seitens der Verwaltung wurde bereits zugesichert.